



16 Tage / 15 Nächte. Datum nach Wahl



Ashgabat (2 Nächte) Darvaza (1 Nacht)   
Dashoguz (1 Nacht) Nukus (1 Nacht)   
Khiva (2 Nächte) Buchara (3 Nächte)   
Samarkand (3 Nächte) Tashkent (2 Nächte)

## von Ashgabat nach samarkand

Wie früher die Karawanen ziehen Sie auf alten Handelsstrassen von Oasenstadt zu Oasenstadt. Wo es Wasser gab, wurde schon zu frühen Zeiten Städte mit grossartigen Bauten errichtet, die nach jeder Zerstörung noch schöner und farbiger wieder aufgebaut wurden. Auf dieser Reise entdecken Sie die alten Oasen in Usbekistan mit ihren farbigen Kacheln verzierten Moscheen, Minaretten und Medresen ebenso wie die moderne turkmenische Hauptstadt – eine beeindruckende Mischung aus prächtigen Palästen, Hochhäusern und Grünanlagen mit zahlreichen Springbrunnen. Ein Höhepunkt der Reise ist die Übernachtung in der Wüste beim "Tor der Hölle" – der riesige Gaskrater brennt seit über 45 Jahren ununterbrochen und bietet insbesondere in der Nacht ein faszinierendes Naturschauspiel.

Richtpreise pro Pers. in CHF	Leistungen	Inbegriffen	Bemerkungen
Ab 2 Personen 4'100	Hotels und Zeltlager inkl. Zeltausrüstung mit Frühstück. • Transfers bei Ankunft und Abreise im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter in Turkmenistan, nur Fahrer in Usbekistan. • Transport: Privatauto, Zug 1. Klasse. • Reisedokumentation.	Vollständiges Ausflugs- und Besichtigungsprogramm im Privatauto mit Fahrer und Reiseleiter. Eintrittsgebühren zu Sehenswürdigkeiten. Vollpension in Turkmenistan, Mittagessen in Usbekistan.	Reise ab Ashgabat bis Tashkent. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.
Ab 6 Personen 3'120			

### REISEROUTE

Tag	Reisebeschreibung	Übernachtung
<b>Tag 1</b>	<b>Ankunft in Ashgabat, Transfer zum Hotel (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 4*</b>
Tag 1-2	Ashgabat ("die Stadt der Liebe" oder persisch "der glücklichen Liebe") wurde 1948 durch ein verheerendes Erdbeben total zerstört und im sowjetischen Stil wieder aufgebaut, wurde 1991 mit der Unabhängigkeit Turkmenistans von der Sowjetunion zur Hauptstadt und hat sich seither „neu erfunden". Die Spuren der ältesten Dörfer Turkmenistans sind in dieser Gegend 10'000 Jahre alt. Ashgabat – bekannt auch für die Teppichknüpferei – ist heute eine moderne Industriestadt (860'000 Einwohner) mit breiten Prachtstrassen und aufwändigen Marmorpalästen und erscheint vielleicht als einer der bizarrsten Orte der Welt. In der Nähe befinden sich die Ruinen der heute verschwundenen Gartenstadt Bagabad und die Überreste der Paläste und Grabmäler von Nisa. Nisa war die Hauptstadt des Parther-Reiches, welches während 500 Jahren ein Gebiet beherrschte, das vom heutigen Irak über den Iran bis nach Süd-Turkmenistan reichte.	
<b>Tag 3</b>	<b>Auto Ashgabat – Darvaza (1 Nacht)</b>	<b>Zeltlager</b>
	Das Gebiet um Darvaza ist reich an Erdgas. 1971 ist der Krater bei Probebohrungen entstanden. Seither lodern die „ewigen" Flammen im Herzen der Karakum-Wüste – das sog. "Tor zur Hölle". Das gewaltige Naturphänomen ist vor allem Nachts ein einmalig faszinierendes Schauspiel.	
<b>Tag 4</b>	<b>Auto Darvaza – Dashoguz (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 4*</b>
	Dashoguz lag einst an der Seidenstrasse und gehörte zum bedeutenden Choresm-Reich. Ein grosser, künstliche angelegter Brunnen versorgte die Stadt mit Wasser und war dadurch ein beliebter Rastplatz für die Karawanen. Dieser Brunnen aus Stein gab der Stadt auch ihren Namen– Dashoguz bedeutet "Steinquelle".	
<b>Tag 5</b>	<b>Auto Dashoguz – Nukus (1 Nacht)</b>	<b>Hotel 3*</b>
	Nukus liegt am Ufer des Amu Darja, wo das weit verzweigte Mündungsdelta beginnt, und ist das administrative Zentrum der autonomen Republik Karakapakie. Igro Savitskij sammelte Werke mit Darstellungen aus der Region von unter Stalin verfolgten Künstlern, wovon etwa 81'000 im Museum ausgestellt sind. In der Umgebung von Nukus finden sich einige spannende archäologische Stätten aus der Zeit des Karawanenhandels auf den Seidenstrassen. Die Gräberstadt und Festung Xo'Alyli war einst Vorstadt der Hauptstadt des einstigen Choresmiens, Kone-Urgentch, das im heutigen Turkmenistan liegt.	
<b>Tag 6</b>	<b>Auto Nukus – Khiva (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 3*</b>
Tag 6-7	Khiva liegt im Herzen der Oase Khorezm, unweit von Urgench. Die Besichtigungen führt durch die Innenstadt Itschan-Kala zum Palast Tasch-Chauli, in dessen 160 Zimmern einst der Khan mit seinem Harem wohnte, und weiter zu zahlreichen Medresen, Mausoleen und Minaretten, welche die charakteristische Silhouette Khivas bilden. Die Innenstadt von Khiva Itchan Kala zählt zum Weltkulturerbe von Unesco.	
<b>Tag 8</b>	<b>Auto Khiva – Buchara (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3*</b>

Tage 8-10	Mit ihren Lehmhäusern und den engen Gässchen der Altstadt, wo das traditionelle Handwerk weiterlebt, ist Buchara von allen Städten Zentralasiens wohl diejenige, die ihren exotischen Reiz am besten bewahrt hat. Zu den vielen Sehenswürdigkeiten zählen die berühmte Medresse Ulug-Bek, das Grabmal von Ismail Samani, die Bolo Khauz Moschee und das Kaljan-Minarett aus dem Jahre 1127, das nicht nur dazu diente, die Gläubigen zum Gebet zu rufen, sondern auch als Leuchtturm für die Karawanen der Seidenstrasse. Neben einem Kaouz, ein ehemaliges offenes Wasserbecken, sitzen die Alten welche jeden Tag hierherkommen, um die Zeit mit Karten- und Würfelspielen zu vertreiben und die Welt jeden Tag neu gestalten- dies alles im Schatten der Statuen von Avicienna und Nasredin. Mehrere Monumente in Buchara gehören seit 1993 dem Weltkulturerbe der Unesco an.	
<b>Tag 11</b>	<b>Transfer zum Bahnhof, Zug Buchara – Samarkand, Transfer zum Hotel (3 Nächte)</b>	<b>Hotel 3*</b>
Tage 11-13	Das Herzen der Altstadt von Samarkand, die "wertvollste Perle des Orients" und eines der ältesten Kulturzentren der Welt, wartet auf mit einer grossen Zahl an Meisterwerken der islamischen Architektur: Den Regestan-Platz, die grosse Bibi-Khanym-Moschee, die Medressen (islamische Universitäten) von Ulug-Bek, Shir-Dor und Tillya-Kari, die Mausoleen Shahi Zinda und das Gur Emir-Mausoleum, wo verschiedene Könige, auch der berühmte und gefürchtete Tamerlan, ruhen. Die meisten Monumente sind auf der Liste des Weltkulturerbens von UNESCO.	
<b>Tag 14</b>	<b>Transfer zum Bahnhof, Zug Samarkand – Tashkent, Transfer zum Hotel (2 Nächte)</b>	<b>Hotel 4*</b>
Tage 14-15	Mit 2,2 Millionen Einwohnern ist Tashkent, die Hauptstadt Usbekistans, eine der grössten Städte Zentralasiens und ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt. Das Zentrum ist klar unterteilt in russische und in usbekische Quartiere, wovon in den letzteren die wichtigsten historischen Stätte beim grossen Erdbeben von 1966 zerstört wurden. Seit dem Wiederaufbau ist Tashkent eine grüne und wasserreiche Stadt mit vielen Parks und Springbrunnen. Im Zentrum der Stadt sind Bauwerke altusbekischer Architektur erhalten geblieben, wie die Medresen Kukaldasch und Barak-Chan aus dem 17. Jahrhundert. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die mit herrlichen Miniaturmalereien verzierten Manuskripte in der Bibliothek von Alisher Navoi sowie das usbekische Kunstmuseum mit seiner berühmten Stickerei aus Gold- und Silbergarn.	
<b>Tag 16</b>	<b>Transfer zum Flughafen. Ende der Leistungen.</b>	

Die Beschreibungen der Städte sind keine Besichtigungsprogramme. Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten. Preis gemäss Tageskurs vom 01.11.2017. Für internationale Flüge, andere Hotelkategorien, Verlängerungen oder Programmänderungen erstellen wir gerne eine detaillierte Offerte.